



Düsseldorf, zeig dich.

Düsseldorf bekommt sein erstes großes Stadtporträt-Projekt

Am 5. September entsteht in Düsseldorf etwas Besonderes: das Porträt einer Stadt. Mindestens 300 Düsseldorfer:innen lassen sich fotografieren. Das Ergebnis wird ein Stadt-Bild und kollektives Selbstporträt. Der Bildband erzählt, wer Düsseldorf in diesem Jahr war und ist. Deswegen wird es keine Zufallsaufnahme sein, sondern eine Haltung – ein Statement.

Mobile Fotostudios an fünf Plätzen

Während des Büdchentags, zwischen 13 und 19 Uhr, können sich alle fotografieren lassen. Es gibt keine Auswahl, keine Inszenierung und keine Vorgaben. Wer hier lebt, gehört dazu und wird Teil eines Bildbands, der die Stadt so zeigt, wie sie sich selbst sieht. An fünf Orten, verteilt über die ganze Stadt, sind mobile Fotostudios aufgebaut: auf dem Fürstenplatz, dem Hermannplatz, dem Rochusmarkt, dem Belsenplatz und dem Staufenbergplatz.

Teilnahme und Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenlos. Wer mitmachen möchte, sollte sich aber vorher unter stadtbild-duesseldorf.de anmelden, denn wer spontan an einem der Plätze vorbeikommt, kann nicht sicher sein, sofort dranzukommen. Wer sich porträtieren lässt, kann sich einen der Bildbände zum Vorzugspreis sichern. Ein limitiertes Werk, das kurz nach dem Event erscheint.

Das ist stadtbild#26

stadtbild#26 ist ein kollektives Stadtporträt. Für die erste Ausgabe wollen die Initiatoren Frank Walber und Markus Feger mindestens 300 Düsseldorfer:innen und Düsseldorfer motivieren, sich fotografieren zu lassen. Egal ob hier geboren, zugezogen, Student oder vorübergehend ansässig, alle sind eingeladen, sich an diesem ungewöhnlichen Projekt zu beteiligen – auch Kinder jeden Alters sind willkommen. Jede Person entscheidet selbst, wie sie erscheint: In Uniform, Jogginghose oder Sonntagsanzug. Gegenstände, Haustiere oder alles andere, das zur eigenen Geschichte gehört, darf mitgebracht werden.

„Ich bin nicht fotogen.“ Der Satz zählt an diesem Tag ausnahmsweise nicht. Ausgewählte Fotografinnen und Fotografen kümmern sich darum, dass jedes Porträt gelingt. Jede Person entscheidet selbst, welches der entstandenen Bilder im Bildband erscheinen soll. Wer möchte, ergänzt sein Porträt um einen kurzen persönlichen Satz zu seinem Düsseldorf.

Hinter stadtbild#26 stehen Frank Walber, ehemaliger Herausgeber des Düsseldorfer Familienmagazins Libelle, und Markus Feger, freier Fotograf aus Düsseldorf. stadtbild#26 soll der Auftakt einer Reihe werden, die in den kommenden Jahren fortgesetzt wird. Was heute als Momentaufnahme beginnt, wird über die Jahre zu einem bleibenden Dokument: Düsseldorf, wie es wirklich ist – in seinen Menschen, in seiner Zeit.

Datum: 5. September 2026 | Orte: fünf Plätze während des Büdchentags | Anmeldung: stadtbild-duesseldorf.de



Factsheet

Was ist stadt bild#26? Ein kollektives Stadtporträt: Düsseldorferinnen und Düsseldorfer lassen sich an einem Tag professionell fotografieren. Alle Porträts erscheinen in einem limitierten Bildband, der kurz nach dem Event erscheint.

Wann

Samstag, 5. September 2026, 13–19 Uhr

Wo

An fünf Orten in der Stadt, am Rande des Büdchentags: – Fürstenplatz (Stadtmitte) – Hermannplatz (Flingern) – Rochusmarkt (Pempelfort) – Belsenplatz (Oberkassel) – Staufenbergplatz (Grafrath)

Wer kann mitmachen

Alle, die zum Zeitpunkt des Projekts in Düsseldorf leben – egal ob hier geboren, zugezogen, Student oder vorübergehend ansässig. Kinder jeden Alters sind willkommen.

Was kostet die Teilnahme

Nichts. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wie anmelden

Vorab unter stadt-bild-duesseldorf.de – Wunschort und Zeitslot wählen. Wer spontan vorbeikommt, kann nicht sicher sein, sofort dranzukommen.

Was entsteht

Ein limitierter Bildband, der kurz nach dem Event erscheint. Wer mitmacht, sichert sich den Band zum Vorzugspreis.

Wer steckt dahinter

Frank Walber, ehemaliger Herausgeber des Düsseldorfer Familienmagazins Libelle, und Markus Feger, freier Fotograf aus Düsseldorf.

Pressekontakt

Frank Walber

E-Mail: hallo@stadtbild-edition.de

Social Media Instagram: [@stadtbild_edition](https://www.instagram.com/stadtbild_edition) / [@stadtbild-duesseldorf](https://www.instagram.com/stadtbild-duesseldorf) Hashtag: [#stadtbild26](https://www.instagram.com/stadtbild26)

► Textbausteine

Hinweis zur Verwendung

Die folgenden Texte können direkt kopiert und verwendet werden. Wer möchte, stellt einen kurzen eigenen Satz voran – zum Beispiel: „Wir möchten euch auf ein Projekt aufmerksam machen, das wir sehr unterstützen.“ oder „Als [Verein/Initiative/Gruppe] freuen wir uns, dieses Projekt mit euch zu teilen.“

Kurztext (~400–600 Zeichen) – für Story/Post:

Am 5. September entsteht in Düsseldorf etwas Besonderes: ein kollektives Stadtporträt. An fünf Orten in der Stadt kann sich jede und jeder professionell fotografieren lassen – kostenlos, ohne Vorgaben, so wie man ist. Alle Porträts erscheinen in einem limitierten Bildband. Wer in Düsseldorf lebt, gehört dazu. Jetzt anmelden: stadtbild-duesseldorf.de
#stadtbild26

Mittellanger Post (~800 Zeichen) – für Feed:

Am 5. September entsteht in Düsseldorf das erste kollektive Stadtporträt. stadtbild#26 lädt alle, die zum Zeitpunkt des Projekts in Düsseldorf leben, ein, teilzunehmen. Es gibt keine Auswahl, keine Inszenierung und keine Vorgaben. Wer hier lebt, gehört dazu. Jede Person entscheidet selbst, wie sie erscheint. Alle Porträts zusammen ergeben das Stadtbild 2026 – einen limitierten Bildband, der kurz nach dem Event erscheint. An fünf Plätzen öffnen zwischen 13 und 19 Uhr mobile Fotostudios – auf dem Fürstenplatz, Hermannplatz, Rochusmarkt, Belsenplatz und dem Staufenbergplatz. Die Teilnahme ist kostenlos. Wer spontan vorbeikommt, kann nicht sicher sein, sofort dranzukommen. Am besten jetzt anmelden: stadtbild-duesseldorf.de
#stadtbild26 @stadtbild_edition

Newsletter-Einbindung (~100–150 Wörter):

Am 5. September 2026 findet in Düsseldorf ein besonderes Projekt statt: stadtbild#26 lädt zu einem kollektiven Stadtporträt ein. Es gibt keine Auswahl, keine Inszenierung und keine Vorgaben. Wer hier lebt, gehört dazu. Jede Person entscheidet selbst, wie sie erscheint. Alle Porträts zusammen ergeben das Stadtbild 2026 – einen limitierten Bildband, der kurz nach dem Event erscheint. An fünf Orten – Fürstenplatz, Hermannplatz, Rochusmarkt, Belsenplatz und Staufenbergplatz – öffnen zwischen 13 und 19 Uhr mobile Fotostudios. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung und alle Infos unter stadtbild-duesseldorf.de

O-Töne:

Frank Walber: „Mit stadtbild#26 geben wir Menschen die Möglichkeit, sich zu zeigen – so wie sie sich selbst sehen und zeigen möchten.“

Markus Feger: „Jede Person kommt so, wie sie an diesem Tag ist. Genau darin wird die Qualität dieser Bilder liegen.“